



Künzelsau vor großer Veränderung

Noch liegt winterliche Ruhe über der Künzelsauer Hauptstraße (Foto). Mit der heranziehenden warmen Jahreszeit wird sich das wandeln. Nicht nur, weil dann das Bächlein und die Straßencafes zum Verweilen einladen. Vielmehr stehen entscheidende Veränderungen ins Haus. Die Kreisstadt wählt im Sommer einen neuen Bürgermeister. Oder wird's eine Bürgermeisterin? Viele Fragen sind offen, seit Bürgermeister Lenz erklärt hat, nicht mehr anzutreten. Wohin geht die Reise in der Kommunalpolitik? Wird die Innenstadt weiterhin Schwerpunkt von Projekten sein oder kommt den Ortschaften mehr Aufmerksamkeit durch Erschließung von Wohnbaugebieten zu? Sollen auf Künzelsauer Markung Gewerbeflächen entwickelt werden oder die Zukunft ausschließlich im Gewerbepark Hohenlohe am Fuß der Waldenburger Berge liegen, wie es BM Volker Lenz bisher vertreten hat? Das sind nur zwei von vielen Themen, die den zu erwartenden Wahlkampf kennzeichnen werden. Denn das Kreuzchen auf dem Stimmzettel entscheidet nicht nur zwischen Kandidaten, sondern bestimmt den Fahrplan der Politik. Im vergangenen Vierteljahrhundert hat Bürgermeister Lenz die Richtung mit aller ihm zur Verfügung stehenden Macht deutlich geprägt. Anderslautende Vorschläge waren kaum geduldet. Wird dies nach dem Stabwechsel am 1. September so weitergeführt oder findet Künzelsau zu mehr Dialog und Miteinander? Um das klären zu können, muß vor allem eine Wahl im Sinne von Auswahl bestehen. Also bleibt zu wünschen, daß sich möglichst viele qualifizierte Kandidat/innen melden, die es sich zutrauen, die Geschicke der Kreisstadt zu lenken. Mit entsprechendem Interesse ist durchaus zu rechnen. Denn Künzelsau ist eine wunderschöne Stadt mit viel Potential, das es weiter zu entwickeln gilt. Kurzum: eine große Herausforderung für fähige Frauen und Männer.

Ein Zug nach (n)irgendwo?

Zur aktuellen Diskussion über die Stadtbahn passt ein Schlager von 1972. „Es fährt ein Zug nach nirgendwo“ sang Christian Anders seinerzeit und verlieh seinen Gefühlen inbrünstig Ausdruck. Ebenso wie der Schlagerbarde um seine Verfllossene trauert, bedauern viele Kochertäler den Verlust ihres Zügels von Forchtenberg nach Waldenburg. Es wurde in den „70er“ Jahren (ebenfalls eine Parallele zu dem Lied) einer neuen, im wahrsten Sinne des Wortes „bahnbrechenden“ Idee geopfert: dem Nahverkehrsmodell Hohenlohe. Seinerzeit herrschte die Meinung, nur der Omnibus sei das richtige Verkehrsmittel für den ländlichen Raum, weil er im Gegensatz zu Schienenfahrzeugen entlegene Orte erreichen könne. Staatszuschüsse spielten wie immer eine große Rolle. Weil es der damaligen Verkehrsplanung entsprach und die Bundesregierung ihr Füllhorn über dem Hohenlohekreis ausschüttete, war der Tod des „Entenmörders“

Fortsetzung nächste Seite

KÜNZELSAUER REISEBÜRO

VERSICHERUNGSMAKLER

Reisen

Mit dem eigenen PKW, mit
Bahn, Schiff oder Flugzeug in alle Welt



Versicherungen

Für Geschäft, Privat,
Kraftfahrzeug und Urlaub



Gäbele GmbH

Telefon 07940 / 9228-0
Bahnhofstraße 4 • 74653 Künzelsau

Fährt die Stadtbahn irgendwann ins Kochertal?

Fortsetzung von Seite 1

besiegelt. So hieß das Bähnle im Volksmund. Es wird heute noch von der Kultband „Annaweech“ besungen.

Inzwischen hat sich die politische Betrachtung geändert. Das Auto gilt nicht mehr als allein selig machendes Fortbewegungsmittel. Jetzt wird, ebenfalls mit viel Zuschuß aus (leeren) öffentlichen Kassen, der Schienenverkehr favorisiert. Inzwischen fährt die sogenannte Stadtbahn von Karlsruhe über Heilbronn bis Öhringen-Cappel. Den Vorzug dieser Bahn erläuterte der ehema-

lige Direktor der Karlsruher Verkehrsbetriebe, Dr. Ing. Dieter Ludwig, bei einem Vortrag in Künzelsau: „Wir bringen die Bahn zu den Menschen, nicht umgekehrt.“ Ursprung ist die Straßenbahn, die mitten durch die Städte fährt und die Fahrgäste direkt an ihren Arbeitsplätzen, beim Einkaufen oder sonstigen frequentierten Stellen abholt.

Dr. Ing. Ludwig gilt als Pionier der Idee, mit den Straßenbahnen ins Netz der Bundesbahn zu fahren. So entstand die Stadtbahn nach vielen technischen und organisatorischen Hürden. Der Fachmann wird nicht müde, die Unflexibilität der Deutschen Bundesbahn in diesem Zusammenhang anzuprangern. Seine Botschaft: „Nicht viel reden, sondern machen.“

Wie allerdings die Sehnsucht im Kochertal mit „einem Zug nach irgendwo“ befriedigt werden könnte, bleibt weiterhin offen. Irgendwo - das könnte Waldenburg, Kupferzell, Künzelsau oder sogar weiter bis Forchtenberg sein. Wünsche gibt es genügend - aber leider kein Geld. Bei diesem Problem konnte der Karlsruher Experte nicht weiterhelfen, sondern nur technische Überlegungen beisteuern. Die Elektrifizierung der bestehenden Strecke zwischen Cappel und

Schwäbisch Hall-Hessental nannte er als ersten Schritt. Bei neun Millionen Euro Baukosten abzüglich Zuschüssen seien rund drei Millionen notwendig. Der Schwäbisch Haller Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim, Besucher der Veranstaltung des „Verkehrclubs Deutschland (VCD)“ in Künzelsau, nahm das Signal positiv auf und könnte sich eine gemeinsame Aktion der Haller mit dem Hohenlohekreis vorstellen. Kupferzells Bürgermeister Joachim Schaaf fuhr mit seinen Gedanken in die gleiche Richtung und fragte, wo denn die Bremser dieses Zuges sitzen.

Andere Diskussionsteilnehmer waren skeptischer. Der Werkleiter des Nahverkehr Hohenlohekreis (NVH), Roland Braun, gab zu bedenken, es seien zusätzliche Millionen für Züge und Bahnsteige nötig. Außerdem wurden die politischen Verhältnisse angesprochen. Dreh- und Angelpunkt wäre ein positiver Kreistagsbeschluß. Hier kommt allerdings schon der Prellbock in Sicht. Der westliche Hohenlohekreis, also Bretzfeld und Öhringen haben die Stadtbahn schon. Sie werden sich über zusätzliche Ausgaben für die Fortführung kaum freuen. Auch die Begeisterung der Jagsttälner dürfte sich in Grenzen halten, weil ihre

Verkehrssituation nur unwesentlich verändert würde.

Was sollen die Waldenburger, Kupferzeller und Kochertäler also unternehmen, um ihre Partner im Kreis zu überzeugen? Das Lied von Christian Anders gibt Aufschluß: „Sag nur ein Wort und es wird alles wie früher sein“. Übersetzt heißt das: Das Zügler würde statt nach nirgendwo wieder ins Kochertal fahren. Rat kommt aber nicht nur von musikalischer Seite, sondern auch ganz prosaisch von Dipl. Ing. Ludwig: „Erstmal muß der Bürgermeister dafür sein.“ Ob dem Profi in Sachen Stadtbahn der lokale Bezug zur anstehenden Wahl in Künzelsau bewußt ist?

KOCHERTAL EXPRESS

erscheint bei:
media express GmbH
74653 Künzelsau
Redaktion: Boris d'Angelo
Auflage: 13500 Exemplare

Geschäftsstelle und
Anzeigenannahme:
Copy-Blitz
Amrichshäuser Str. 28/1
74653 Künzelsau
Telefon 07940 / 5 70 70
Telefax 07940 / 5 70 21
Mail: info@copy-blitz.de
www.copy-blitz.de
www.kochertal-express.de

Mercedes 208 D Sprinter

Transporter, Doppelkabine
BJ. 1998, 220 tkm, grün,
Pritsche alu.
4 900,- Euro, MwSt. ausw.

Telefon 07940 / 4384
oder 0173 - 9263395

Eine der größten
Grabmal-Ausstellungen
in
Hohenlohe/Franken
mit über 4500 qm
Ausstellungsfläche



Bildhauer
und
Steinmetz

HAAS
GmbH
GRABMALE
NATURSTEINARBEITEN

Braunsbach
Tel. 07906/277
Fax 07906/260
Schwäbsch Hall · Waldfriedhof
Tel. 0791/8153

brunner ::

Menschen brauchen Raum



Brunner Stühle und Tische passen in jeden Rahmen.
Von klassisch bis modern. Sie sind leicht und stabil.
Für Reihenbestuhlungen im Großen wie im Kleinen.

Ottenbacher

Bürotechnik

*PS: Planung und Service
machen uns stark*

Ottenbacher GmbH
Stettenstraße 25
74653 Künzelsau
Tel. 07940 / 9191-0
Fax 07940 / 919170



Aktiv im Dritten Leben

Man kennt das Szenario: Deutschland verwandelt sich mit seiner zunehmend vergreisenden Gesellschaft in ein riesiges Altersheim, das immer weniger junge Menschen bezahlen müssen. Der Ingelfinger SeniorenRat (ISR) aber sagt: „Andersherum wird ein Schuh daraus.“ Senioren/innen wird im Ruhestand ein drittes Lebensalter beschert. Sie können reisen und das Leben genießen.

Aber Helmut Wagner sagt: „Man kann von ihnen auch fordern, dass sie ihre fachliche Kompetenz und ihre Lebenserfahrung einbringen. Der Mensch als soziales Wesen soll nehmend und gebend in einem sozialen Verbund leben.“

Im schönen Ingelfingen bildete sich im vergangenen Jahr ein Netzwerk von etwa 20 Frauen und Männern, die es nochmal wissen wollen. Werner Lämmel vom Ingelfinger SeniorenRat (ISR): „Wir sehen, dass es viele Aufgaben gibt, die von anderen Vereinen nicht wahrgenommen werden. Wir als Senioren können sie aber noch gut bewältigen, ohne Konkurrenz zu sein.“

Ein Thema nach dem anderen wird bei den alle zwei Wochen stattfindenden MorgenTreffs angegangen. Einmal im Monat wird ein großer Bürgernachmittag mit Programm im „Schwarzen Hof“ veranstaltet. Meistens ist der Saal voll. Es bleibt also nicht beim Kaffeekochen, sondern die jungen Alten machen mit, zum Beispiel in der Schule, um beim Lernen zu

helfen oder selbst am PC zu lernen. Sie haben die Samstagsaufsicht im Muschelkalkmuseum übernommen und den „Schwarzen Hof“ zu einem lebendigen Kulturzentrum gemacht. Neben Vorträgen werden auch Ausstellungen organisiert. Ein Höhepunkt war der Museumstag mit mehreren hundert Besuchern in der Altstadt.

„Wir müssen uns auch um die Dementen und um die Hochaltrigen kümmern. Aber die Kinder sind uns ebenso wichtig“, sagt Karin Striffler.

Und was meint der Ingelfinger Bürgermeister dazu? „Ich bin Vorsitzender des ISR, denn das vorbildliche Engagement nützt allen Bürgern unserer Stadt.“ Bürgermeister Bauer ist froh, eine Gruppe von Menschen zu haben, die es zufrieden macht, wenn sie für andere etwas tun können.

Der ISR sucht noch Mitmacher und würde sich freuen, wenn es in anderen Orten bald weitere Stadt seniorenRäte gäbe.

W. Kunzfeld

RESTAURANT

Castello

Schloßgasse • Künzelsau

Telefon 07940/59923



4 JAHRE SORGENFREI AUTO FAHREN.



IM RENAULT CLIO FÜR 69,- €

Barpreis 8.490,- €

mtl. Finanzierungsrate, inkl.

- 4 Jahre Wartung
- 4 Jahre Garantie

Renault Clio 2 Authentique 1.2 eco²

- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Elektrische Fensterheber
- Rücksitzbank mit asymmetrisch umklappbarer Lehne
- Fahrersitz höhenverstellbar
- Elektrische Servolenkung
- Fahrzeug bereits für Sie zugelassen



AUTOHAUS

FAHRBACH

IHR ZUSTÄNDIGER RENAULT PARTNER

74656 Künzelsau-Belsenberg

Heilig-Kreuz-Str. 4

Tel. 0 79 40 / 9 28 00

Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert: 6,7 – 5,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 159 – 139 g/km (Werte nach EU-Normmessverfahren).

*Renault Clio 2 Authentique 1.2 eco²: Anzahlung 3400,- €, Finanzierungs-Restbetrag 6449,22 €; bei Finanzierung: monatl. Rate 69,- €, Laufzeit 47 Monate, Gesamtleistung 40.000 km, Schlussrate 3667,- €, eff. Jahreszins 1,99 %. Angebote der Renault Bank für Privatkunden. Enthalten sind ein Renault Plus Garantie PLUS Vertrag (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie, inkl. Mobilitätsgarantie) sowie alle Kosten der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten für die Vertragsdauer (48 Monate bzw. 60.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen). Abbildung zeigt Sonderausstattung.

www.kochertal-express.de

BÄCKEREI

ROTH

Der etwas andere Bäcker!

**Neu: Dinkelknacker
Vesperlaib**

Donnerstags: Allergikertag

**Freitags: Diabetikertag
(oder nach Absprache)**

... denn so gut, so lecker, nur von Ihrem Biobäcker!

Inh. M. Wyhlidal - Mariannenstr. 46 - 74653 Ingelfingen

Tel. (0 79 40) 98 14 79

Alle Preise zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten.

Neueröffnung: Teamsportausstatter „Shop Nummer10“

In Ingelfingen bewegt sich was. Peter Chevalier (25) und Enrico Schütz (32) haben selbst den Hammer und viel Geld in die Hand genommen und das Gebäude Künzelsauer Straße 11 umfassend renoviert. Wo ehemals ein Solarium sein Zuhause hatte, ist jetzt ein neues

und dynamisches Unternehmen entstanden. Shop Nummer10 nennt sich das Geschäft, das sich anschießt im scheinbar voll versorgten Hohenlohe alternative Fußball-Komplettausstattung anzubieten. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf hochwertigen Erstliga-Ausstattern. Vom

Sporthandwerkzeug Nummer eins, den Schuhen, über Trikots und Vollbekleidung bis hin zu Bällen und Taschen bieten die passionierten Inhaber alles um den Sport. Chevalier, selbst aktiver Fußballer in Gaisbach, macht deutlich, was für ihn die Firmengründung bedeutet: „Es

war schon immer unser beider Traum, unser Hobby Fußball zum Beruf zu machen.“ Dabei können beide auf ihre Erfahrungen im Sport zurückgreifen. Das wirkt sich angenehm auf den Kunden aus – ein lockeres, unverkrampftes Verhältnis zum Sport und dessen Mode, das durch fundierte Kenntnisse und Erfahrungen komplettiert wird. Schuhe zum Beispiel können vor Ort anprobiert und auf einem extra verlegten Kunstrasenstück im Laden ausgiebig getestet werden. Ab Mai werden auch Mädchen-Fußballausstattungen angeboten.

Nicht nur zur Eröffnungsfeier mit Sekt und kleinen Häppchen am Samstag, den 6. Februar 2010, ist jeder Kauf ein Gewinn: Zu jedem Einkauf gibt es ein Los gratis dazu. Dabei können Gewinne wie Stadionkarten, Trikots, Hosen und Minibälle gezogen werden, Nieten gibt es keine!

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10 - 18:30 Uhr,
Samstag 9 bis 13 Uhr.
Telefon 07940-1387044

Eröffnung
06.02.2010

nummer 10
teamsport

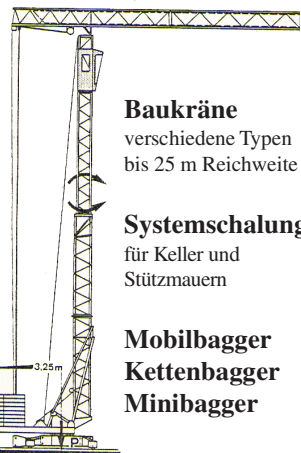
- Fanartikel
- Anzüge
- Trikots
- Fußballschuhe
- Bälle
- Taschen
- Zubehör

07940/13870-44

Nummer10 Gbr * Künzelsauer Str. 11 * 74653 Ingelfingen

Baumaschinen

Vermietung und Verkauf



Baukräne
verschiedene Typen
bis 25 m Reichweite

Systemschalung
für Keller und
Stützmauern

Mobilbagger
Kettenbagger
Minibagger

me media express
Bautechnik und Marketing GmbH

Künzelsau-Amrichshausen
Telefon 07940 / 4384
Mobil 0173 - 9263395

Bärenstark auch im Winter!

Unser Kundenservice
und vielseitiges
Angebot.

Farbkopien
Textil-Fotodruck
Textil-Flock
Kaffeetassen
Mousepads
Puzzles
Digitale Kopien
Autobeschriftungen
Grossformat-Posterdruck

COPY  BLITZ

Papier
& Werbung

Marliese Schroth
Künzelsau
Amrichsh. Str. 28/1
Telefon 07940 / 57070



Schon vor der Prüfung zum Bodensee-Schifferpatent im Stuttgarter Regierungspräsidium waren die Künzelsauer Teilnehmer guter Laune.

Vom Kocher auf das Meer

Künzelsau präsentiert sich als „Stadt am Fluß“. Das Kocherufer mit Freibad, Festplatz und Parkmöglichkeiten wurde deutlich aufgewertet. Freude am Wasser haben die Kreisstädter allemal. Somit paßt auch Interesse am Wassersport ins Bild, wengleich der Kocher diesem Hobby nur in begrenztem Umfang dient.

Die Skipper-Schule Bauer-Böckler hat den Trend unterstützt, als sie im vergangenen Herbst erstmals Kurse für Sportboot-Führerscheine in Künzelsau anbot. Sie waren ein voller Erfolg. Insgesamt neun Teilnehmer/innen haben am Jahresende die theoretische und praktische Prüfung zum Sportboot-Führerschein „See“ in Esslingen am Neckar unter den strengen Blicken einer Prüferin bestanden. Bei winterlichen Temperaturen bekamen sie nebenbei gleich einen Eindruck von der raueren Seite des Skipper-Daseins. Umso größer war die Freude, als alle ihren Führerschein überreicht bekamen.

Motivierend wirkte die Botschaft von Kursleiter Hans-Peter Bauer-Böckler, der schon während des Unterrichts verkündete: „Ich vermittele Euch das nötige Wissen. Ihr werdet Euren Führer-

schein mit nach Hause nehmen.“

Dafür war aber zunächst Lernen angesagt. Navigation, Schiffsführung, Gesetzes- oder Wetterkunde, es gab jede Menge Stoff zu bearbeiten. Die äußerst kompetente Art von Bauer-Böckler, den Kurs interessant und gleichzeitig locker zu gestalten, machte das „Pauken“ zum gemeinsamen Erlebnis. Die Teilnehmer lobten unter anderem sein fundiertes Fachwissen ebenso wie seine Geduld, die ihm weder beim abendlichen Unterricht noch bei den ersten Fahrversuchen der Kandidaten abhanden kam.

Die positive Stimmung während des Kurses veranlaßte acht Absolventen, gleich anschließend das Bodensee-Schifferpatent zu erwerben. Die Prüfung fand im Januar beim Regierungspräsidium Stuttgart statt. Wiederum bestanden alle Prüflinge aus der Skipper-Schule

Bauer-Böckler. Zusätzlich erhalten sie auf Antrag den Sportboot-Führerschein „Binnen“. Die Mühe hat sich also gelohnt. Mit den drei Lizenzen dürfen sie Boote auf Flüssen und Seen, einschließlich dem Bodensee, sowie dem offenen Meer steuern. Der Schein für Binnengewässer kann natürlich auch separat erworben werden. Einen entsprechenden Kurs belegten im Herbst vier junge Künzelsauer. Sie absolvierten die Prüfung ebenfalls erfolgreich in Esslingen. Das Interesse am Bootfahren setzt sich fort. Im Januar hat erneut ein Kurs für den Führerschein „See“ begonnen, ebenso für das Funkerzeugnis. Parallel laufen weitere Ausbildungen. Der nächste Einstieg in Künzelsau ist am 9. März 2010 möglich. Schulungen finden in den Räumen des „Copy-Blitz“, Amrichshäuser Straße 28/1, statt. Informationen über alle Kurse und Aktivitäten sind im Internet zu finden unter www.skipper-schule.de. Außerdem erteilt Hans-Peter Bauer-Böckler unter Telefon 07972/912770 oder 0171-9565482 weitere Auskünfte.

Feuchte Wände und nasse Keller?

Trockenlegung zu teuer? Nicht mit uns!

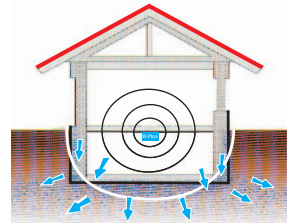
Unser Aktionsangebot bis 15.3.2010
10% Preisvorteil

Unsere Leistung

- kostenlose Feuchtigkeitsanalyse
- Festpreisangebot über dauerhafte Gebäudetrockenlegung

El-Phys

Trockenlegungssysteme



Info-Telefon
07905-94 13 03

U. Hohnmuth · Eichholzweg 58 · Langenburg

SILLER



A

Layout
Satz
Offsetdruck
Siebdruck
Tampondruck
Digitaldruck



Grabenteichweg 24, 74653 Künzelsau
Tel. 0 79 40 / 5 36 05 Fax 0 79 40 / 5 36 80
info@siller-druck.de www.siller-druck.de

Verkauf
und
Service

New- und
Gebrauchtgeräte

ERB
REINIGUNGSTECHNIK

Firma Erb
Hohe Straße 16
74653 Kün-Mäusdorf
Tel. 0 79 40 - 5 58 75
Fax 0 79 40 - 5 10 83

Nilfisk
ALTO
Wap
KEW
TECHNOLOGIES

REIFEN JANNY



*Ihr
zuverlässiger
Partner
vor
Ort*



Inh. Sabine Janny
Rodachshofer Straße 42
BELSENBERG
Tel. 07940 / 2130 • Fax 5 12 36

Lieber Schulden tilgen als neue Millionen-Projekte beginnen

„Unabhängige Bürger“ lehnen Künzelsauer Haushalt ab

Anfang des Jahres hat der Künzelsauer Gemeinderat den Haushalt für 2010 verabschiedet. Kennzeichnet ist der Etat von hohen Ausgaben, verursacht durch Umlagen an Kreis, Land und Bund. Angesichts dieser Situation plädierten die „Unabhängigen Bürger“ (UBK) dafür, noch nicht begonnene Projekte, wie die Weiterführung von „Stadt am Fluß“ und Mehrzweckhalle Taläcker aus der Finanzplanung zu streichen, um statt dessen Schulden zu tilgen. Weil ihre entsprechenden Anträge keine Mehrheit fanden, lehnten sie den Haushalt ab (sieben Gegenstimmen). Nachfolgend die Stellungnahme der „Unabhängigen Bürger“, wie sie ihr Fraktionssprecher Boris d'Angelo in der Gemeinderatssitzung vorgetragen hat:

Künzelsau gilt als reiche Stadt. Das wird immer wieder deutlich, so beispielsweise bei Diskussionen über die Kreisumlage oder im Gewerbepark Hohenlohe. Ein Blick in die vorliegenden Haushaltspläne belehrt eines besseren. Künzelsau kann den Haushalt nur durch Schlachten seines Sparschweins ausgleichen. Damit schwinden die Rücklagen auf ein Minimum und das, obwohl kein einziges neues Projekt finanziert wird. Sprich: die Ersparnisse werden in diesem Jahr ververspert. Ob sie reichen, ist fraglich. Denn wieviel von den veranschlagten zwölf Millionen Gewerbesteuer tatsächlich im Stadtsäckel landen, weiß niemand. Bei den gewaltigen finanziellen

„Wetterkapriolen“ der vergangenen beiden Jahre, die erst ein Hoch auf 80 Mio. Euro und dann ein Tief von fünf Mio. bescheren, sind Prognosen schwierig. Umso wichtiger ist es deswegen, das Schiff der Stadtfinanzen auf Sicherheit zu fahren. Aus diesem Grund erscheint es uns angebracht, geplante Millionenprojekte wie die Fortführung von Stadt am Fluß oder die Mehrzweckhalle auf den Taläckern zurückzustellen. Erst wenn die zu leistenden hohen Umlagen, die sich aus der Rekord-Steuer-einnahme von 2008 ergeben, finanziell verdaut sind und weitere Klarheit über die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung besteht, kann der Gemeinderat diese Projekte erneut prüfen.

Ich verweise in diesem Zusammenhang auf unsere gestellten Anträge zum Haushalt. Diese zielen darauf ab, die Unwägbarkeiten, die in diesem Haushaltsansatz stecken, abzufedern. Denn wie wenig zuverlässig Haushaltsbeschlüsse sind, zeigt ein Blick zurück. Vor dem Hintergrund der 80 Mio. Gewerbesteuer beschloß der Gemeinderat 2008 einen Nachtragshaushalt, der einen Übertrag von 21,6 Mio. Euro aus der Stadtkasse an die

KÜN-Werke vorsah. Damit sollten den Eigenbetrieben einerseits neue Kredite zufließen, andererseits Bankschulden von ca. 16 Mio. Euro getilgt werden. Damit wäre Künzelsau tatsächlich schuldenfrei gewesen, was wir als „Unabhängige Bürger“ seit langem fordern. In früheren Jahren hatten wir jedoch alle Hände voll zu tun, um für Transparenz zu kämpfen. In offiziellen Verlautbarungen hieß es stets „Künzelsau ist schuldenfrei“. Die Schulden der Eigenbetriebe wurden dezent verschwiegen. Erst in letzter Zeit zeigt sich ein offener Umgang mit dem Thema „Verschuldung“. Das ist mit Sicherheit auf unsere hartnäckige Gemeinderats- und Öffentlichkeitsarbeit in dieser Angelegenheit zurückzuführen.

Angesichts des prall gefüllten Stadtsäckels haben sich auch die anderen Fraktionen 2008 unserer Sichtweise bezüglich der Schulden angeschlossen und einstimmig deren Tilgung beschlossen. Leider wurde bis zum heutigen Tag kein einziger Euro an Bankverbindlichkeiten abgelöst. Bei dem Beschluß handelt es sich also um eine Luftnummer.

Fortsetzung nächste Seite

Meinrad

KAISER

Heizungsbau GmbH

SOLARANLAGEN

HEIZUNG

SANITÄR

GAS

Tel. 07940 / 8179
Fax 07940 / 2131
Am Seeswald 1
Künzelsau-Nagelsberg



Steuerberater

Jürgen Brinzing

Langenburger Str. 21 - 74653 Künzelsau

Tel.: 0 79 40 / 35 27 Fax: 0 79 40 / 5 52 73

E-Mail: Juergen@Brinzing.de
Internet: www.Brinzing.de



Große städtebauliche Möglichkeiten: Das Peka-Areal zwischen Konsul-Uebele-Straße (Foto) und Keltergasse wartet auf Erneuerung.

Fortsetzung Haushalt: Geld für Straßenreparaturen

In dem vorliegenden Haushaltsplan sollen nun 11,1 Mio. Euro, die für Schuldentilgung bestimmt waren, als Haushaltsrest aufgelöst werden und in andere Kanäle fließen. Ob die 2,4 Mio. Euro, die für Schuldentilgung rein rechnerisch noch zur Verfügung stehen, das gleiche Schicksal erleiden und anderweitig aufgezehrt werden, bleibt abzuwarten. Wer die bisherige Entwicklung aufmerksam verfolgt hat, wird kaum auf zweckgebundene Verwendung des Geldes hoffen dürfen.

Daß wir eine derartige Haushaltsführung nicht billigen können, versteht sich von selbst. Denn das würde bedeuten, wesentliche Ziele unserer

Gemeinderatsarbeit aufzugeben, nämlich die Konsolidierung der Finanzen.

Hierzu haben wir immer wieder Vorschläge und Anträge unterbreitet, die leider unbeachtet blieben. Beispielsweise zu dem unnötigen Ausbau der Schnurgasse oder zu anderen Projekten im Stadtzentrum. Der Bau von Wohn- und Geschäftshäusern ist keine primäre städtische Aufgabe. Das dafür aufgewendete Geld hätte besser an anderer Stelle eingesetzt werden können. Die im Haushaltsplan für Grunderwerb eingeplante 1 Mio. Euro dürfen daher nicht zum Kauf weiterer Gebäude in der Innenstadt dienen. Vielmehr müssen damit dringend notwendige

Sanierung der Schulen wichtig

Gewerbeflächen geschaffen werden. Diese unsere ständige Forderung wird leider ebenfalls seit Jahren ignoriert.

Die Folgen wird Künzelsau erst viel später zu spüren bekommen. Denn eine Stadt, die ihre gewerbliche Entwicklung vernachlässigt, gibt ihre Zukunft auf. Die alleinige Ausrichtung auf den Gewerbepark Hohenlohe ist eine fatale Fehleinschätzung. Im Übrigen kostet diese Unternehmung mehr als sie einbringt. Von den dort ebenfalls steigenden Schulden ganz zu schweigen. Wohl dem, der darin noch eine „Erfolgsstory“ erblicken mag. Wir sehen diese nicht.

Unser strenger Blick auf den Schuldenstand hat uns hier im Gremium wiederholt Vorwürfe eingebracht. Im Zuge der Wirtschaftsflaute sei antizyklisches Verhalten angesagt, wurden wir belehrt. Man kann aber Feuer nicht mit Benzin löschen. Ebenso wenig kann man eine Krise, die durch leichtfertigen Umgang mit Geld verursacht wurde, durch noch mehr Schulden heilen. Genau das wird aber landes- und bundesweit versucht. Gleichzeitig wird beteuert, man möchte der nächsten Generation keine erdrückende Schuldenlast aufbürden.

Wie das zusammenpasst, hat noch niemand erklärt.

Solange Politiker aller Couleur diese Antwort schuldig bleiben, werden wir hier im Künzelsauer Gemeinderat für solide Finanzen, sprich weniger Schulden kämpfen. Das bedeutet nicht, dass wir Investitionen grundsätzlich ablehnen. Wir unterstützen beispielsweise die Sanierung des städtischen Straßennetzes. Dafür wurde in früheren Haushalten großzügig Geld eingesetzt – aber kaum welches ausgegeben. Hier hätte man sinnvolle Investitionen tätigen können, die leider unterblieben sind. Auch die Sanierung unserer Schulen ist ein weites Feld, das zu wenig beachtet wurde. Die Wohnbauentwicklung in den Teilorten wird ebenfalls nur zögerlich betrieben. Auch das Peka-Areal dümpelt dahin. Alles Projekte, mit denen sich Konjunktur machen ließe – zyklisch oder antizyklisch.

Es dürfte meinen Ausführungen deutlich zu entnehmen sein, dass wir die Richtung der vorliegenden Finanzplanung nicht befürworten. Aus diesem Grund lehnen wir den Haushaltsplan 2010 ab, zumal auch unsere Anträge keine Mehrheit gefunden haben. Die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe können wir mittragen.

KANAL-TÜRPE

WIR REPARIEREN ROHRE OHNE AUFZUGRABEN!

ÜBER 40 JAHRE: KANAL- & ROHRREINIGUNG •
DICHTIGKEITSPRÜFUNG •
ABSCHIEDSPRÜFUNG •
TV-UNTERSUCHUNG •
KANALREPARATUR •
FETT-/ÖLENTSORGUNG •

SERVICE-HOTLINE
0800.00.43210

Künzelsau - Öhringen - Bretzfeld

Jetzt segeln lernen!

auf dem Bucher Stausee
und auf dem Meer

Kurse Meersegeln
ab Ostern in Triest

Kurse Binnen-
segeln ab
Mai in
Ellwangen

ab März
neue Führerscheinkurse
für Motor- und Segelboote
in Künzelsau und
SHA

www.skipper-schule.de

SKS
SSS
SRC
UBI
SBFS
SBFB
BoSP

Neueröffnung „feel-well VITALPARK“ in Künzelsau

Seit Anfang Januar wird am Künzelsauer Wehr im alten „fit-point“ unter neuer Führung und neuem Namen trainiert und geschwitzt. Ralf Gerst hat den Umzug mit seinem „feel-well“-Studio aus Niedernhall vollzogen und wird die Trainingsräume am 7. Februar 2010 offiziell eröffnen. Neben den klassischen Fitnesskursen, wie „Bauch-Beine-Po“ und Spinning, werden auch von den Krankenkassen geförderte Rückenurse angeboten. Sehr viel Trainingskomfort ver-

spricht der chipkartengesteuerte Kraft-Ausdauer-Zirkel; individuelle Einstellungen der Geräte werden hier auf einer Karte gespeichert und sind so an jedem Trainingsgerät abrufbar. Taiji und Yoga komplettieren das Angebot an Wohlfühlkursen. Wer sich lieber sportlich auspowert, der kann in einem der Squashwürfel Gas geben. Sehr viel Wert legt Ralf Gerst auf physio- und sporttherapeutische Beratung und Betreuung vor und während der Kurse. Er ist selbst

seit 22 Jahren fitnessaktiv und hat sein Hobby zum Beruf gemacht. Seit fünf Jahren führt er sein eigenes Studio. Zuvor konzentrierte er sich auf Fitnessshops, wodurch er auf insgesamt 15 Jahre Erfahrung im professionellen Fitnessbereich zurückblickt. Zu Gerst's Angebot gehören auch Abnehmkurse, die Ernährungsseminare mit einem speziellen Kraft-Ausdauer-Training kombinieren. So führt Gerst selbst auch Laktatanalysen und Körperfettmessungen durch.

Weitere Informationen erhalten Sie während den Öffnungszeiten: Mo / Mi / Fr 9 - 12, Sa 14 - 18 Mo - Fr 15 - 22 Uhr und Sonntag und Feiertags 10 - 14 Uhr, Am Wehr 2, in Künzelsau oder telefonisch unter 07940-939366.



Am Wehr 2
74653 Künzelsau
FON 07940.939366
mail@feelwell-kuenzelsau.de



Neueröffnung

und Vorstellung des Trainingsprinzips
"Fit in 44 Minuten!"

**am Sonntag
7. Februar 2010
von 11.00 - 17.00 Uhr**

www.feelwell-kuenzelsau.de

und das erwartet Sie!

- Sektempfang
- Kaffee & Kuchen
- Cocktailbar
- Jazzdance-Vorführungen ...







Anzeigenannahme KOCHERTAL EXPRESS

Copy Blitz
Amrichshäuser Straße 28/1
74653 Künzelsau
Telefon 07940/57070
email: info@copy-blitz.de

Bauspreise

gebraucht,
Stück 8,-- Euro.

Tel. 07940 / 4384
od. 0173 - 9263395

K.-H. SCHÄUFLER

BAUGESCHÄFT

**Neu- Umbau, Pflasterung, Platten-, Naturstein-
und Sanierungsarbeiten aller Art.**



Karl-Heinz Schäufler
Berlichingenstr. 91
74676 Niedernhall

Tel. 07940/93 18 62
Fax 07940/93 18 63
Privat: 07940/5 72 64
Mobil 0172/7735001

Zementestrich Anhydritestrich

Fließestrich

Gehring ESTRICH

GmbH

Wolfgang Gehring
Sternwiesen 4
Künzelsau-Gaisbach

Tel. 0172-9183370
Privat 07940/5 13 24
Fax 07940/54 43 79

Massageservice Heffner

staatlich anerkannter Masseur
Personal Trainer

- Therapeutische Massagen
- Sportmassagen
- Entspannungsmassagen
- Heisse Rolle
- Bewegungsübungen



Privatbehandlung, kein Rezept oder Verordnung erforderlich.
Haus- und Geschäftsbesuche. Termine nach Vereinbarung.
Niedernhall • Telefon 07940/2039 od. 0163/2758807

20 Jahre Zoo- und Angelfachgeschäft Schierle

Roland Schierle eröffnete vor 20 Jahren in der Schnurgasse in Künzelsau sein Fachgeschäft für Zoo- und Angelbedarf. Neun Jahre später beschloss er in größere Räumlichkeiten in die Ingelfinger Straße zu ziehen. Auf 450 Quadratmeter Verkaufsfläche konnte er nun sein Angebot umfassend erweitern. Heute findet der Kunde ein Vollsortiment in den Bereichen Haustierbedarf, Tierfutter, Sonderzubehör, Aquaristik und Terraristik, sowie alles für den Angelsport. Außerdem finden sich hochqualitative Markenfutter der Hersteller Muskator und Ovator für Kaninchen, Geflügel, Tauben und Pferde im Sortiment. Auch im Bereich

Teichwirtschaft wird ein reichhaltiges Angebot an Futtermitteln und Zubehör geführt. Hier bleiben keine Kundenwünsche offen, und ein Besuch bei Zoo- und Angelsport Schierle in Künzelsau lohnt sich immer für Groß und Klein. Ständig tolle Angebote, Vielfältigkeit und fachgerechte Beratung war schon immer das Motto des Firmengründers. Er und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch und überzeugen Sie gerne von den umfangreichen Leistungen. Eine gute Möglichkeit, sich selbst ein Bild zu machen, bietet die Einladung „20 Jahre“ am 5. und 6. Februar in der Ingelfinger Straße 25a in Künzelsau.

Landwehr

Fahrzeugreparaturen • Handel • Landmaschinen



- Abnahme von Gasanlagen in Wohnwagen u. Wohnmobilen
- PKW und Anhängerverkauf und Reparatur

Gartenstraße 1 • 74653 Hermuthausen
Telefon 07940 / 5 33 74 • Fax 47 05

FLUGHAFENTRANSFER

ab 15,- Euro p. P.

zuljic

FAHRSERVICE

- PERSONENTRANSFER
- KRANKENFAHRTEN (Zulassung aller Kassen)
- KURIERDIENST
- KLEINTRANSPORT
- EILTRANSPORT

Europaweit

Inhaber
H. Zuljic
Morsbacher Straße 26
74653 Künzelsau

Fax: 07940 / 98 19 38
Mobil: 0162 / 23 293 34
E-Mail: janossoti@freenet.de

Pro CAMPUS

Wieder vom Zeugnis enttäuscht?

Helfen Sie Ihrem Kind durch individuelle und nachhaltige Lernhilfe!
Vereinbaren Sie einen kostenlosen Probetermin!

Sven Ensinger • Dozent & Nachhilfelehrer

Amrichshäuser Str. 28/1 • 74653 Künzelsau

Terminvereinbarung unter:

0176 • 94 201 202



Nachhilfe • Schulungen • EDV-Kurse • Erwachsenenbildung

BODENBELÄGE, TAPETEN, FARBEN UND GARDINEN

GANZ IN IHRER NÄHE:

HEILBRONN

Austraße 61

Tel.: 07131-172986

ÖHRINGEN

Austraße 19

Tel.: 07941-39555

www.ttl-ttm.de

IMMER GUT BERATEN

FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE





Multi-Schuh-Express

KLEO SINAPOUDIS

Hauptstraße 74 · 74653 KÜNZELSAU
Telefon 0 79 40/84 35 · Fax 0 79 40/5 75 90
Mobil: 01 73/3 06 37 57



Moderne
Schuh-
reparatur

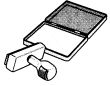


Not-
Schlüsseldienst



Laser-
und
Glas-
Gravuren

Mon Amour



Eigener
Stempel-
Service



Schleif-
arbeiten



Nähen



Schilder aller Art



Möbelschlüssel



Pokale
und Ehren-
Preise

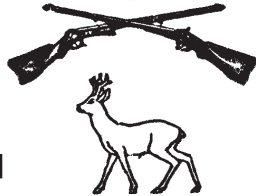
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9 – 18 Uhr
Sa.: 9.00 – 13 Uhr

Schließanlagen nach Maß · Dart-Sport-Zubehör

Sport & Jagd Schäfer

Andreas Schäfer

Jagd- & Schützenbedarf
Messer, Bogensport-Artikel



**Koch- und Backzubehör
mit**

Tupperware-Gewinnspiel

Hofstraße 31 74653 Künzelsau-Garnberg
Telefon 0 79 40 / 98 39 06 Telefax 0 79 40 / 98 39 05

Mail: sjs.schaefer@t-online.de

Verkauf: Samstags von 9.30 Uhr bis 13 Uhr



Zu vermieten

Handwerkerpark Amrichshausen

Gewerbeanwesen (siehe Foto), Grundstücksfläche
gesamt ca. 1200 qm. Hof befestigt und eingezäunt.
Büro- und Werkstattfläche 170 qm, variabel nutzbar.
Anmietung von weiteren 800 qm Lager- und
Produktionsflächen sowie Büroräumen möglich.

Handwerkerpark Amrichshausen

Gewerberäume, 3 m Höhe, ebenerdige Zufahrt,
ganz oder in Teilabschnitten von 400 bis 800 qm.

Weißbach

Gewerberaum ca. 150 qm Nutzfläche, Höhe 3,5 m,
mit großem Tor und guter Zufahrtsmöglichkeit,
heizbar. Geeignet für Werkstatt, Lager etc.

Zu verkaufen

Künzelsau-Garnberg

Scheune in der Ortsmitte. Geeignet für
Handwerk, Gewerbe oder Hobby.
Auch Ausbau zum Wohnhaus möglich.



media express

Bautechnik und Marketing GmbH

74653 Künzelsau-Amrichshausen

Telefon 07940 / 4384 • Mobil 0173 - 9263395

Geländer für jede Wetterlage!



www.gerst-metallbau.de

Metallbau

GERST

EGELGRABEN 43 NIEDERNHALL TEL 07940 / 4790 FAX 51067

Teile aus Ladenauflösung

Große Ladentiefkühltruhe
mit Beleuchtungsaufsatz,
Scannerschiene und
Glasschiebetüren.

Ladenbackofen mit Be-
schwadung, neuwertig.

Restteile Tegometallregale,
Gondeln, Arme, Füße,
Böden teils reparaturbed.

Geldschublade für Kas-
senanschluss.

Kassenbondrucker
Samsung, neuwertig, mit
Rollenvorrat & Handscanner.

Telefon 07938 / 992956

Die Bureau-Ordnung

Das Wort Bureau steht veraltet für Büro. Im vorletzten Jahrhundert herrschten dort strenge Regeln.

Wenn heutzutage zu viel über Streß im Büro geklagt wird, ist vielleicht ein Blick in die unten abgedruckte Bureau-Ordnung heilsam. Von wegen Freitagnachmittag und Samstag frei. Nur am Sonntag blieb das Büro unbesetzt. Statt dessen war Kirchgang angesagt. Hoffentlich fällt es im Zeitalter von wirtschaftlichem Stillstand und knapper Kassen niemandem ein, wieder zu den Vorschriften von damals zurückzukehren. Die nachfolgenden Zeilen vermitteln einen kleinen Eindruck, wie hart das Arbeitsleben vor etwa 150 Jahren war, obwohl mit dieser neuen Verordnung bereits großzügige Verbesserungen bekannt gemacht wurden.

Bureau-Ordnung zur Beachtung des Personals

Entnommen aus den verschiedensten Arbeitsbestimmungen und Betriebsverordnungen von Manufakturen, Comptoirs und Amtsstuben der Jahre 1863 bis 1872.

§ I. Gottesfurcht, Sauberkeit und Pünktlichkeit sind die Voraussetzungen für ein ordentliches Geschäft.

§ II. Das Personal braucht jetzt nur noch an Wochentagen zwischen 6 Uhr vormittags und 6 Uhr nachmittags anwesend zu sein. Der Sonntag dient dem Kirchgang. Jeden Morgen wird im Hauptbureau das Gebet gesprochen.

§ III. Es wird von jedermann die Ableistung von Überstunden erwartet, wenn das Geschäft die begründet scheinen läßt.

§ IV. Der dienstälteste Angestellte ist für die Sauberkeit der Bureaus verantwortlich. Alle Jungen und Junioren melden sich bei ihm 40 Minuten vor dem Gebet und bleiben auch nach Arbeitsschluß zur Verfügung.

§ V. Einfache Kleidung ist Vorschrift. Das Personal darf sich nicht in hellerschimmernden Farben bewegen und nur ordentliche Strümpfe tragen. Überschuhe und Mäntel dürfen im Bureau nicht getragen werden, da dem Personal ein Ofen zur Verfügung steht. Ausgenommen sind bei schlechtem Wetter Halstücher und Hüte. Außerdem wird empfohlen, in den Winterzeiten täglich 4 Pfund Kohle pro Personalmitglied mitzubringen.

§ VI. Während der Bureaustunden darf nicht gesprochen werden. Ein Angestellter, der Zigarren raucht, Alkohol in irgendwelcher Form zu sich nimmt, Billardsäle und politische Lokale aufsucht, gibt Anlaß, seine Ehre, Gesinnung, Rechtschaffenheit und Redlichkeit anzuzweifeln.

§ VII. Die Einnahme von Nahrung ist zwischen 11.30 und 12 Uhr erlaubt. Jedoch darf die Arbeit nicht eingestellt werden.

§ VIII. Der Kundschaft und den Mitgliedern der Geschäftsleitung nebst Familienangehörigen ist mit Ehrerbietung und Bescheidenheit zu begegnen.

§ IX. Jedes Personalmitglied hat die Pflicht, für die Erhaltung seiner Gesundheit Sorge zu tragen, im Krankheitsfalle wird die Lohnzahlung eingestellt. Es wird daher dringend empfohlen, daß jedermann von seinem Lohn eine hübsche Summe für einen solchen Fall wie auch für die alten Tage beiseite legt, damit er bei Arbeitsunvermögen und bei abnehmender Schaffenskraft nicht der Allgemeinheit zu Last fällt.

§ X. Zum Abschluß sei die Großzügigkeit dieser neuen Bureau-Ordnung betont. Zum Ausgleich wird eine wesentliche Steigerung der Arbeit erwartet.

Schreibtische

gebraucht, Qualitätsmarke in Stahlausführung, cremefarben / braun pro Stück 80,- Euro

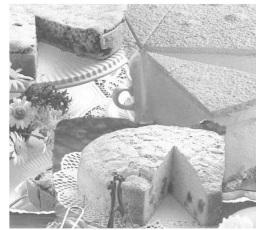
Telefon 07940 / 58086
oder 07940 / 57070

Regenwasser-Zisterne

Stahlbetonbehälter, Nutzinhalt 4200 l, mit Zubehör und Pumpe komplett 1690,- Euro. Aushub und gebrauchsfertiger Anschluß nach Aufwand.

Tel. 07940 / 4384
od. 0173 - 9263395

Heike's Kuchen-Theke



Sie planen ein Familienfest und haben keine Zeit Ihre Kuchen selbst zu backen?! Ich backe gerne für Sie, nach Hausrezepten ohne Fertigbackmischungen.

Bestellungen bei:

Heike Karle Direktvermarktung
Am Berg 14 • 74653 Kün-Berndshausen
Telefon und Fax 07940/5 81 59

Öfter mal was Neues!

Lassen Sie sich
doch einfach überraschen –
und zwar immer wieder aufs NEUE!

Ab sofort finden Sie bei uns jeden Monat
unseren sogenannten **Monats-Tisch**.

Passend zur Jahreszeit bieten wir Ihnen leckere und
vielfältige Angebote zu einem besonderen Thema.

Von auserwählt bis exotisch, von inländisch
bis international, von bewährt bis neu, von hier und von
da und von allem etwas.

Und das alles mit Genussgarantie.

Ganz neu:
die exklusiven **SIGLOCH-Weinproben**
jeden letzten Donnerstag im Monat, 16.30 Uhr.
Näheres erfahren Sie hierzu von uns.

Lassen Sie sich also immer wieder inspirieren
und anregen mit vielen guten Ideen und vielen guten
Angeboten. Denn: Probieren macht Spaß.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



SIGLOCH BUCH & WEIN

SIGLOCH'scher Weinkeller GmbH & Co. KG

Würzburger Str. 10 • 74653 Künzelsau • Tel.: 07940 982421 • Fax: 07940 982423
buch&wein@sigloch.de • www.sigloch.de

Öffnungszeiten: Di.–Fr. 10–13 Uhr und 15–19 Uhr
Sa. 10–14 Uhr, Mo. geschlossen

Grabmale
Tel. 06294-6402
Montag bis Samstag
8:00 bis 17:00 Uhr

Zeichen der Liebe - Zeichen in Stein



WEIRETHER

Daniel Weirether GmbH - Götzstrasse 44
74238 Krautheim / Jagst
www.weirether.de

Alles für Ihr Tier

Mit vielen tollen Angeboten
auf 450 qm Verkaufsfläche.
Das Fachgeschäft im Kochertal

Angelsport

bis

ZOO

by

Schierle



Einladung am 5.+ 6. Februar 2010

20 Jahre ZOO-Schierle

Wir sagen Danke!

20 % Rabatt

auf einen Artikel Ihrer Wahl.

20 % Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl,
außer auf bereits reduzierte Ware.

**ANGEBOTE GÜLTIG BIS 13. FEBRUAR 2010
BZW. SOLANGE VORRAT REICHT!**

Einfach Coupon ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

**Rabatte
bis
70%**

**Glühwein und
Punschparty**

Cola, Fanta, Bier,
Glühwein, Punsch

je € **1,00**

1 Paar warme
Saitenwürstchen
mit Brötchen

€ **1,00**

Freitag 5. Februar 9.00 - 18.00 (durchgehend geöffnet)
Samstag 6. Februar 9.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Essen am Freitag und Samstag

Wir freuen uns auf Sie.

Einkaufen lohnt sich.

Ab einem Einkaufswert von nur € 20,00
1 Paar Saitenwürstchen + 1 Getränk gratis.

Viele tolle Sonderpreise!

Essensgutscheine
nur am 5. + 6. 2. 2010
zu den geöffneten Zeiten gültig.
Keine Barauszahlung möglich!

Für Druckfehler keine Haftung.

B19 - Kreuzung Ingelfingen- Belsenberg
Ingelfinger Str. 25a • Tel. 07940/55913 • Fax 58534
Mo. - Fr. 9 - 12.30 Uhr u. 14 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

e-Mail: info@zoo-schierle.de
Internet: www.zoo-schierle.de



Direkt
vor dem
Haus!